Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 245. Sonnabend, den 19. October 1839.

Sonntag den 20. October 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Hr. Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr PredigtAmts-Candidat Blech. Donnerstag, den 24. October Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Sonnabend, den 26. October Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haud.

St Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Cosack. Donnerstag, den 24. October Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar Skiba, Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch im Hochamte. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 23. October Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Prange. Anfang 9½ Uhr. Vorm. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend, den 19. October 12½ Uhr Mittags. Nachm. Herr Superintendent Ehwalt. Mittwoch, den 23. October Synodalpredigt Herr Pfarrer Roloff zu Gischkau. Anfang 9 Uhr.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachm. Herr Predigt-Amts-Candidat Schöw. Mittwoch, den 23. October Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 19. October Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Hr. Pastor Fromm.

Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.

St. Salvator. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Dietrich. Communion Hr. Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.

St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Kroll. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. October 1839.

Herr Baron v. Sternberg aus Reval, die Herren Kaufleute N. Boysen aus Copenhagen, A. Bröcker aus Berlin, Gößling aus Leipzig, log. im englischen Hause. Die Herren Kaufleute Gebrüder Schmidt aus Stolpe, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein nebst Familie aus Nogat, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Bonheim aus Breslau, Herr Gutsbesitzer v. Brandt aus Gr. Weide, Fräulein Kleist aus Cöslin, log. im Hotel de Thorn. Herr Inspector v. Tödewitz von Rynkowken, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung in diesen Blättern vom 28. November 1832, betreffend, die von dem Archidiakonus der hiesigen Ober-Pfarr-Kirche zu St. Marien, Herrn Dr. Kniewel eingerichtete Sonntags-Schule, für bereits confirmirte Knaben und Jünglinge, vorzugsweise für Gesellen und Lehrburschen des Handwerks-Standes, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß auch für den bevorstehenden Winter diese Schule vom 13., d. M. ab eröffnet, und ganz in der früher ausführlich mitgetheilten Weise, fortgeführt werden wird.

Danzig, den 10. October 1839.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

AVERTISSEMENTS.

2. Der jetzige Pächter Johann Carl Friedrich Blaurock und dessen ver-

lobte Braut Caroline Henriette Miehlke in Parchau, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. October 1839 die Gemeinschaft der Güter so wie des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berent, den 11. October 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

3. Die Erhebung der Fisch- und Reiherzinsen bei Bohnsack, Krakau und Neufähr, soll in einem

den 28. October c. 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin auf 6 Jahre vom 1. Januar 1840 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 16. September 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

4. Die gestern Nachmittag um 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, beehrt sich seinen Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen C. A. Winkelmann.

Den 18. October 1839.

Literarische Anzeigen.

5. **Buchhandlung von S. A. Anhuth,**

Langenmarkt No. 432.

Guide de la Conversation française; ou Phraséologie française-allemande, etc.

oder

Anleitung zur französischen Conversation,

bestehend in einer reichhaltigen Sammlung von Redensarten in französischer und deutscher Sprache, alphabetisch geordnet nach den Zeitwörtern und Präpositionen. Zum Gebrauch für Studierende und Freunde der französischen Sprache und insbesondere für Schulen, von Julius Ponge aus Paris, Lehrer der französischen Sprache in Berlin.

25½ Bogen in Octav. Maschinen-Velinpapier. Elegant geh. 1 Thlr.

Berlin, 1839. Verlag der Buchhandlung von C. Fr. Amelang.

Die französischen und deutschen Gespräche, die unlängst der Herr Verfasser des hier angezeigten Buches herausgegeben, fanden gleich nach ihrem Erscheinen so großen und immer zunehmenden Beifall, daß es gewiß ein sehr dankenswerthes Unternehmen desselben Verfassers war, jenen Gesprächen diese Anleitung zur französischen Conversation folgen zu lassen, und da sie durch Reichhaltigkeit und zweckmäßige Anordnung

des Stoffes eben so sehr als durch schönen und correcten Druck, so wie überhaupt durch ein elegantes Aeußere, sich vor ähnlichen Büchern ganz besonders auszeichnet, so ist mit recht zu erwarten, daß ihr eine nicht minder günstige Aufnahme zu Theil werden, und dies Buch auch in Schulen als ein treffliches Hilfsmittel zu gründlicher Erlernung der französischen Sprache gerechte Anerkennung finden wird.

6. Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Die Gewißheit eines Lebens nach dem Tode,

dargestellt aus den Eigenschaften der belebten und unbelebten Körper von C. F. Bakewell. Nach dem englischen bearbeitet von Dr. C. Schöpfer. Zweite Auflage. 12½ Sgr.

Dieses höchst interessante Werk wurde vom Publikum so günstig aufgenommen, daß die erste starke Auflage binnen 2 Monaten vergriffen war. — Die Gewißheit eines Lebens nach dem Tode ist hierein sonnenklar und vollständig erwiesen. Ja, dort werden wir alle unsere Lieben wiedersehen und unser Loos erkennen. — Obiges Werk, welches in ganz Deutschland Epoche macht, liefert einen rein praktischen, auf die Naturlehre gestützten Beweis, der Niemanden unbefriedigt lassen wird.

Anzeigen.

7. Von heute den 18. October ab befindet sich mein Comtoir in meinem Hause Jopengasse № 564. A. F. Zimmermann.

8.

Die Whitmoreschen blauen Erbsen.

Diese ergiebigen Erbsen, sind zur Cultivation magerer Ländereien sehr zu empfehlen. Ihre bedeutende Größe, ihr vorzügliches Ansehen, und ihr herrlicher Wohlgeschmack als Tafelgericht wenn sie noch jung sind, machen sie den Gartenbesitzern und denjenigen Gartenleuten, welche das früheste und beste Gemüse zu Markte bringen, besonderer Beachtung werth. Sowohl als Schotenkörner als in Fleischsuppen beigenommen und zu Erbsensuppen gekocht, gewähren sie eine delicieuse Speise; wobei sie von dunkelgrüner Farbe und ungewöhnlicher Milde sind.

Die Saat dieser Erbsen, ist bei mir a 1 Rthlr. pro Metze zu haben.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

9. Sonnabend, den 19. October a. c., ladet zur General-Versammlung, wegen Aufnahme neuer Mitglieder, ganz ergebenst ein.

Der Vorstand der Casino-Gesellschaft.

10. Ich wohne jetzt Goldschmiedegasse № 1091., und beschäftige mich wie früher mit Anfertigung schriftlicher Arbeiten und Eingaben.

Paulus, Protokollführer und concessionirter Privat-Sekretair.

11. Ein junges Mädchen, geübt in Anfertigung weiblicher Handarbeiten, sucht ein Engagement. Nähere Auskunft wird Hundegasse No. 287. ertheilt.

12. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt,** werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei

Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

14. Alte kattunene Kleider, zu deren Aushülfe auch Stücke von andern neuen oder alten Kattunen zu benutzen sind, werden durch einen auswärtigen Färber binnen verhältnißmäßig kurzer Zeit auf das Geschmackvollste und Aechteste gefärbt und gedruckt. Die Annahme hiezu ist von Schmiedegasse № 101. nach Pfefferstadt 133. verlegt, woselbst sich auch ein Jeder von der Art und Weise dieser Färberei durch Anschauung der daselbst ausgelegten Muster Ueberzeugung verschaffen kann.

15. Altstädtschen Graben № 1818., nahe am Fischmarkt, steht ein guter Handwagen und 2 starke Thüren mit Beschlag, zum Thorweg, billig zu verkaufen. Daselbst werden auch 2 gute, alte Oefen zu kaufen gewünscht.

16. Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich aus meiner bisherigen Wohnung Johannisthor № 1360. gerade über nach № 1362. verzogen bin, und empfehle mich deren fernerem Wohlwollen.

Der Uhrmacher W. B. Off.

17. Jopengasse № 565. werden Fahrzeuge und Reitpferde vermiethet.

18. Ich wohne jetzt Poggenpfuhl № 390. **Wegner** sen., Orgelbauer.

19. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Heil. Geistgasse № 924.

20. **Verloren.**

Eine angefangene Stickerei in Wolle, ist Donnerstag, vom Langenmarkt durch die Berholdschegasse nach der Hundegasse verloren gegangen. Eine Belohnung demjenigen, der sie Langenmarkt № 425. abgiebt.

21. Der Fleischabfall aus der Schlacht- und Pöckel-Anstalt, welcher früher auf der Niederstadt verkauft worden, wird jetzt täglich Holzgasse № 30., Morgens von 8 Uhr und Abends 5 Uhr zu annehmbaren Preisen verkauft werden; auch sind täglich frische Lebern a 3 Sgr. und 2½ Sgr. zu haben.

22. Capitalien auf Grundstücke, auch Wechselgelder, sind zu haben durch den Geschäfts-Commissionair **Kohn.**

23. Die bei mir zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Schullehrer in dem überschwemmten Marienburger Werder eingegangenen 272 Rthlr. 7 Sgr. 8 Pf., habe ich an nachstehende Lehrer also vertheilt:

	Es haben erhalten:			Rtlr.	Sgr.	Pf.
1.	Fromm in Vierzehnhufen	laut Quittung	vom 12. April	12	—	—
2.	König in Neuteicherwalde	— —	vom 13. April	10	—	—
3.	Giering in Brunauer Sand	— —	vom 28. April	6	—	—
4.	Hannemann in Tiegenort	— —	vom 29. April	10	—	—
5.	Müller in Gr. Brunau	— —	vom 3. Mai	6	—	—
6.	Gerick in Tiegenhoff	— —	vom 16. Mai	10	—	—
7.	Volkmann in Tiegenhoff	— —	vom 16. Mai	8	—	—
8.	Strehsau in Reinland	— —	vom 18. Mai	10	—	—
9.	Hecker in Tiegenhagen	— —	vom 18. Mai	10	—	—
10.	Kulmsee in Petershagen	— —	vom 18. Mai	12	—	—
11.	Binding in Kl. Mausdorf	— —	vom 18. Mai	10	—	—
12.	Pohlmann in Krebsfelde	— —	vom 19. Mai	10	—	—
13.	Schulz in Rosenort	— —	vom 19. Mai	10	—	—
14.	Möws in Stobbendorf	— —	vom 25. Mai	8	—	—
15.	Abermeth in Altebabke	— —	vom 26. Mai	8	—	—
16.	Gast in Neustädterwalde a.	— —	vom 26. Mai	6	—	—
17.	Löppke in Neustädterwalde b.	— —	vom 26. Mai	4	—	—
18.	Hildebrand in Schönau	— —	vom 5. Juni	20	—	—
19.	Teschner in Heubuden	— —	vom 11. Juni	8	—	—
20.	Schienke in Dammfelde	— —	vom 11. Juni	12	—	—
21.	Fraß in Eichwalde	— —	vom 28. Juli	5	—	—
22.	Fromm in Vierzehnhufen aberm.	— —	vom 2. August	10	—	—
23.	König in Neuteuchervalde desgl. u. 2 Päckchen Kleidungsstücke	—	vom 2. August	10	—	—
24.	Eggebrecht in Bröske	— —	vom 2. August	6	—	—
25.	Müller in Marienau	— —	vom 3. August	10	—	—
26.	Schienke in Rückenau	— —	vom 3. August	6	—	—
27.	Abermeth in Altebabke aberm.	— —	vom 3. August	8	—	—
28.	Giering in Brunauer Sand abr.	— —	vom 6. August	4	10	—
29.	Kolaczkowski in Ladekopp	— —	vom 10. August	8	—	—
30.	Wallowski in Tiegenhagen	— —	vom 12. August	6	—	—
23.	Mirau in Walldorf	— —	vom 16. Juni	8	27	8
			zusammen	272	7	8

Danzig, den 17. October 1839.

Friedr. Höpfner,
Königl. Regierungs- und Schul-Rath.

24. Es wünscht ein Mädchen gegen billige Vergütigung im Nähen beschäftigt zu werden. Zu erfragen Sandgrube № 383.

25. Junge Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Breitgasse No. 1916., nahe am Breitenthor.

26. Einem geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meinen Tanz-Unterricht beginne, und ersuche Theilnehmende sich gefälligst im Rähm 1811. zu melden. F. E. Sawalisch, Tanzlehrer

27. Mit dem Verkauf mehrerer der vorzüglichsten, innerhalb und außerhalb der Stadt belegenen Grundstücke, die sich sowohl zur Anlegung größerer Etablissements, als zu eleganten Privatwohnungen eignen, beauftragt, empfiehlt sich den verehrten, kauflustigen Reflectanten, zur Vermittelung von dergleichen Ankäufe, ganz ergebenst. Der Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

28. Mehrere Capitalien verschiedener Größe, stehen gegen pupillarische Sicherheit zu begeben durch den Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

29. Ein Handlungsgehülfe, welcher vortheilhafte Zeugnisse besitzt, findet ein Unterkommen bei Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

30. Ein braun gefleckter Hühnerhund hat sich Hundegasse № 79. eingefunden, der Eigenthümer wird ersucht ihn gegen Erstattung der Insertions-Gebühren abzuholen.

31. Einem mir wohlwollenden Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß ich den Brodverkauf für meine Rechnung am Hohenthor, in der ehemaligen alten Hauptwache seit Kurzem aufgehoben und den in der Breitgasse № 1138. nach 1188 in dieselbe Straße, schräge über der Zwirngasse, und den in meinem Hause 1sten Steindamm № 371. in mein Eckhaus № 370., woselbst auch ein Material- und Victualiengeschäft etablirt, verlegt habe. J. L. Baumann.

32. **Sonntag d. 20. d. M. Konzert in Hermannshof.**

33. **Sontag d. 20. d. M. Konzert i. Fromschen Garten.**

Vermiethungen.

34. Das moderne Logis in dem Hause Langgasse № 399., bestehend in sechs an einander hängenden Zimmern, einer Küche, einer Speisekammer, einer Dachstube, nebst zwei Kammern, einem Boden und einem Keller ist zu vermiethen und Ostern 1840 zu beziehen. Weitere Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer.

Danzig, den 2. October 1839.

35. Eine freundliche Vorstube mit Meubeln ist Häkergasse № 1515. sogleich an einzelne Personen zu vermiethen.

36. Am Holzmarkt auf den Brettern № 302. ist zum 1. November ein freundlich meublirtes Zimmer zu vermiethen.

37. Das Haus Dienergasse № 204., mit 3 gemalten Zimmern, eigener Thür und allen Bequemlichkeiten, ist bis Ostern k. J. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere Hundegasse № 269.

38. Das in der Brodtbänkengasse neben dem englischen Hause wasserwärts gelegene, in völlig baulichem und bewohnbarem Zustande befindliche Grundstück, bestehend in einem Vorder- und Hinterhause, worin sich 9 heizbare Zimmer, Kammern, Böden, Keller, Küche und Hof mit laufendem Wasser befinden, ist zu Ostern 1840 zu vermiethen. Miethlustige belieben sich Langgasse № 399. zu melden und die Bedingungen der Vermiethung entgegen zu nehmen.

39. In dem neu ausgebauten Hause Matzkauschengasse № 421. ist der Saal mit Meubeln zu vermiethen, und gleich zu beziehen. Näheres daselbst.

40. Große Mühlengasse № 319. ist eine kleine Wohnung nach hinten mit eigener Thür für 6 Rthlr. 10 Sgr. zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Auctionen.

41. Montag, den 21 October d. J., sollen im Hause Langgasse № 515. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 acht Tage gehende Wanduhren in mahagoni Kasten, 1 Flügel-Fortepiano in mahag. Kasten, diverse Pfeilerspiegel in mahag. Rahmen, mahag. Sekretairs, Kommoden, Kleider-, Linnen- und Eckschränke, (von letzterem einige antique gearbeitet) Schlaf- und andere Sophas, 1 Sopha und 18 Stühle mit gelber Seide bezogen, mehre Dutzend andere mahag. Rohr- und Polsterstühle mit verschiedenen Bezügen, dito Klapp-, Eß-, Sopha- und Spiegeltische, diverse Kronleuchter und Teppiche, 1 Tafelservice für 24 Personen von Berliner Porzellan mit vergoldetem Dessert, 1 engl. plattirtes Theeservice, dito Messer und Gabeln, Leuchter ꝛc., bronce Theemaschienen, engl. Bier- und Weingläser und sehr vieles anderes Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe.

42. Donnerstag, den 24. October d. J., Mittags 12 Uhr, wird der Unterzeichnete vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Droschken, Halb-, Wiener-, Stuhl-, Spazier-, Leiter- und Arbeitswagen, Kaleschen, Schleifen, Schlitten, Schlittenkuffen, Wagengestelle, mehrere Gänge Räder, Wagen- und Aufladeleitern, Blank- und Arbeitsgeschirre, und vielerlei andere Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. Montag, den 28. October d. J., sollen im Hause Hundegasse № 242. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Brillant-Tuchnadel, 8 goldene ein- und zweigehäusige Repetir- und Taschenuhren, 1 goldene Cylinder-Repetiruhr, 1 silberne Minuten-Repetiruhr und verschiedene andere silberne Tischuhren, 3 goldene Uhr-, 1 dito Halskette, 1 dito Porte-crayon, 1 dito Etui, dito Finger- und Ohrringe, Tuchnadeln und Pettschafte, silb. Gemüse-, Vorlege-, Punsch-, Eß- und Theelöffel, Leuchter Zucker- und Pappschaalen, Zuckerkörbe, Zuckerzangen u. s. w., vorzügliche Stuben-, Tisch und Stutzuhren